

Stadt Bad Wörishofen



Positionspapier

Verlässliche Mittelstandsfinanzierung in der Finanzkrise

Präambel

- Der Tourismus in den Heilbädern und Kurorten Bayerns ist ein bedeutender Faktor für Wirtschaft, Kultur und öffentliches Leben. Nachstehend sollen einige Kenngrößen (Erhebung aus 2006) die Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in Bad Wörishofen darstellen:
 1. Aus der touristischen Nachfrage in Bad Wörishofen resultieren **Bruttoumsätze** in Höhe von **137,77 Mio €**. Pro Übernachtungsgast ergeben sich daraus Tagesausgaben von 124,80 €.
 2. In Bad Wörishofen ist von **2,19 Mio touristischen Aufenthaltstagen** im Jahr auszugehen. Die Übernachtungen betragen in 2009 über 757.000 bei rund 107.500 Gästeankünften.

3. Der touristische Beitrag zum städtischen Steueraufkommen beträgt 3,1 Mio. €.
 4. Bei einem touristischen **Einkommensbeitrag von 74,32 Mio. €** und einem durchschnittlichen Einkommen aus der Tourismuswirtschaft von 5.250,00 € pro Einwohner und Jahr ergibt sich ein **Einkommensäquivalent** von rund **3.800 Personen**, deren Einkommen voll vom Tourismus abhängig ist; direkt profitieren 71,6 %, indirekt profitieren 28,4 %.
- Eine gute Kapitalversorgung der heimischen Unternehmen und Kurbetriebe und insbesondere des Mittelstandes zu angemessenen Konditionen ist von essentieller Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe.
 - Ein wesentlicher Geschäftszweck der in Bad Wörishofen tätigen Kreditinstitute besteht im Rahmen der rechtlichen Grenzen in der Versorgung der ansässigen Unternehmen (Schwerpunkt Tourismus, z. B. Kurbetriebe, Hotel und Gaststättengewerbe) mit ausreichendem Fremdkapital. Er bestimmt auch in Zeiten von Finanzkrise und Konjunkturrückgang ihr wirtschaftliches Handeln.
 - Gerade in Zeiten eines gravierenden konjunkturellen Abschwungs, struktureller Veränderungen und einzelbetrieblicher Krisen kann das Verhältnis zwischen Kreditgeber und Kreditnehmer erheblichen Belastungen ausgesetzt sein. Für beide Parteien kommt es in diesem Zusammenhang darauf an, jenseits ihrer vertraglichen Pflichten einen vertrauensvollen Umgang und offene Kommunikation miteinander zu pflegen. Unternehmensfinanzierung ist auch Vertrauenssache.
 - Die Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen ist wesentlich von einer Partnerschaft mit seiner Hausbank geprägt, die langfristig angelegt ist, auf einer zukunftsorientierten Chancen- und Risikotransparenz basiert und auch über vorübergehende Unternehmenskrisen hinweg trägt.

Grundgedanken

- Das Positionspapier soll dazu beitragen, Verständnis für die Finanzierungssituation der ortsansässigen Betriebe zu wecken. Es setzt dabei auf Flexibilität von Kreditinstituten und Unternehmen ebenso wie auf gegenseitige Offenheit und Respekt.
- Die Kreditinstitute bekennen sich zu nachhaltigen, partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen mit ihren Unternehmenskunden und damit zum Hausbankprinzip.
- Die Bereitstellung von Fremdkapital setzt erfolgversprechende Geschäftsmodelle der Unternehmenskunden voraus, einschließlich des Ziels einer angemessenen Eigenkapitalausstattung.
- Die Empfehlungen des Positionspapiers sollen dem vertrauensvollen, transparenten Umgang von Banken und Unternehmen förderlich sein.

Zielsetzung

- Die Leitlinien sollen gerade für Zeiten von Finanzkrise und Konjunkturrückgang Kriterien aufzeigen, die eine verlässliche Finanzierung sicherstellen.
-
- Der in diesem Positionspapier festgehaltene positive und proaktive Umgang mit Finanzierungsanliegen in Zeiten der Finanzkrise gilt ausdrücklich auch für neue Finanzierungen, mit denen sich die heimischen Betriebe durch Zukunftsinvestitionen am Markt behaupten und weiterentwickeln wollen.
- Getragen wird das Verhalten durch die Gebote der Verlässlichkeit, Fairness und Transparenz zwischen Kreditnehmer und Bank.
- Eine rechtlich verbindliche, abschließende Regelung wird nicht angestrebt.
- Die Entscheidungskompetenz der Parteien wird nicht aufgehoben oder eingeschränkt.

Leitlinien

Schnelles Handeln durch Transparenz

Die Rahmenbedingungen der Unternehmensfinanzierung können gerade in Zeiten von Finanzkrise und Konjunkturrückgang abrupten Änderungen unterliegen.

- Um auf neue Herausforderungen reagieren zu können, müssen Unternehmen und Kreditinstitute einen transparenten, partnerschaftlichen und vor allem schnellen Austausch pflegen. Kreditinstitute dürfen bei Ihren Unternehmenskunden Offenheit in den Geschäftsbeziehungen erwarten. Genauso sind Unternehmen auf eine transparente Geschäftspolitik ihrer Kreditgeber angewiesen.
- Kreditinstitute und Unternehmen pflegen einen engen Austausch über die aktuelle Bonitätseinschätzung und mögliche Ansatzpunkte zur Verbesserung der Bonität.
- Grundlage für die Bewältigung von Finanzierungsproblemen ist eine umfassende Ursachenanalyse. Insbesondere gilt es zu prüfen, inwieweit solche Herausforderungen vorübergehender, konjunkturell bedingter Natur sind oder im Geschäftsmodell des Unternehmens begründet liegen.
- Sofern Probleme auf unternehmensinterne Faktoren zurückgehen, sind Unternehmen und Kreditinstitute gleichermaßen gefordert, konstruktiv und partnerschaftlich nach tragfähigen, nachhaltigen Lösungen zu suchen.
- Im Falle konjunkturell bedingter und damit vorübergehender Unternehmensprobleme werden die Kreditinstitute im Rahmen ihrer Möglichkeiten Kunden durch geeignete, kreditwirtschaftlich verantwortbare Finanzierungsmodelle über zeitlich befristete Liquiditätsengpässe hinweg helfen.

Abgestuftes Vorgehen: Kreditkündigungen nur als ultima ratio

Gerade in Phasen des Konjunkturrückgangs häufen sich die Fälle, in denen es Unternehmen zumindest zeitweise nicht gelingt, alle Kreditvereinbarungen einzuhalten. Die Gläubiger sind in diesen Fällen in der Regel befugt, Kreditkündigungen vorzunehmen. Von dieser rechtlichen Möglichkeit soll allerdings nicht vorschnell Gebrauch gemacht werden.

- Kreditinstitute streben an, bei Ratingverschlechterungen und Vertragsverstößen ihrer Kunden abgestuft zu reagieren. Zunächst soll geprüft werden, inwieweit den Unternehmen durch geeignete Maßnahmen, die den rechtlichen Anforderungen und der erforderlichen Risikobewertung des Kreditinstituts ausreichend Rechnung tragen, eine nachhaltige Perspektive gegeben werden kann.
- Erst wenn diese Maßnahmen sich nach einem intensiven partnerschaftlichen Dialog mit dem Unternehmen als nicht tragfähig erweisen, ziehen die Kreditinstitute nach Ausschöpfung der in Krisensituationen geeigneten Instrumentarien als ultima ratio eine Kündigung des Kreditengagements in Betracht.

Kein allgemeiner Branchenausschluss bei der Kreditvergabe

Unternehmen können eine angemessene Beurteilung ihrer individuellen Bonität erwarten.

- Bei der Bewertung der Kreditwürdigkeit von Unternehmen stellen Kreditinstitute Unternehmens- und bankspezifische Faktoren in den Vordergrund. Ein allgemeiner Branchenausschluss findet bei der Kreditvergabe nicht statt.

Bilanzverkürzung möglichst nicht auf Kosten der Mittelstandsfinanzierung

Infolge der Finanzmarktkrise haben sich die Eigenkapitalquoten einiger Finanzinstitute teilweise erheblich verringert. Aktuell erhöht darüber hinaus vielfach eine konjunkturell bedingte Verschlechterung der Kreditportfolioqualität den Eigenkapitalbedarf. In diesem Umfeld stellt für einzelne Kreditinstitute die Bilanzverkürzung ein Mittel zur Erhöhung der Eigenkapitalquote dar.

- Die Kreditinstitute, die sich zu einer Erhöhung ihrer Eigenkapitalquote veranlasst sehen, werden diesen Schritt mit dem gebotenen Augenmaß vornehmen und dabei immer auch den großen Fremdkapitalbedarf der heimischen Unternehmen im Blick behalten.
- Die Kreditinstitute sind weiterhin bemüht, ihre Bilanzen nicht durch eine Reduzierung der Mittelstandsfinanzierung zu verkürzen.

Aktive Nutzung des Förderbankenangebots durch die Kreditinstitute

LfA und KfW - die Förderbanken des Freistaats Bayern und des Bundes - sowie die Bürgschaftsbank Bayern haben ihr Förderangebot vor dem Hintergrund von Finanzkrise und Konjunkturrückgang erheblich ausgeweitet. Der Freistaat hat vorrangig für KMU einen Mittelstandsschirm eingerichtet, der es der LfA erlaubt, Bürgschaften und Haftungsfreistellungen in weitaus größerem Umfang und zu deutlich erhöhten Anteilssätzen als bisher zu vergeben.

- Die Kreditinstitute bekennen sich nachdrücklich zu einer engen Zusammenarbeit mit LfA und KfW.
- Sie werden ihre Kunden im Hinblick auf die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Förderbanken und die Bürgschaftsbank Bayern beraten.

Bad Wörishofen, 31.03.2010